

ANMELDEKARTE

66.17 EIGENSTÄNDIG WERDEN

Sucht- und Gewaltprävention in der Grundschule
durch Stärkung der Lebenskompetenzen

Anmeldungen bis 15. März 2011

Die Führungskräfte und Lehrpersonen aus **Südtirol** melden sich bitte über »Athena« oder mittels Anmeldekarte bei der Servicestelle Fortbildung (per Post oder Fax) an:
Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
Söll 12, 39040 Tramin oder Fax +39 0471 864299

Die Führungskräfte und Lehrpersonen aus **Nordtirol** melden sich ausschließlich über das ph-online unter der Nummer 7FooGE5146 an (Reisekosten). Zusätzlich ist untenstehender Abschnitt an kontakt+co zu faxen (Workshops, Essen).

Vorname _____

Nachname _____

Geburtsdatum _____

Straße _____

PLZ und Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Arbeitsbereich _____

Ich melde mich zum Workshop Nr. _____ an.

Alternativworkshop, sollte der erstgenannte schon belegt sein: Nr. _____

Ja, ich nehme am gemeinsamen Mittagessen teil.

Bei Verhinderung verpflichte ich mich, dies dem Veranstalter umgehend mitzuteilen. Für die Sachbearbeiterin oder den Sachbearbeiter von Südtiroler Schulen: Bitte vermerken Sie den Essenswunsch im Kursverwaltungsprogramm »Athena« im Feld unter »Anmerkungen«.

Datum _____ Unterschrift der Direktorin oder des Direktors _____

Mitteilung gemäß Artikel 13 des Legislativekrets vom 30. Juni 2003, Nr. 196:

Die angegebenen Daten werden von den Trägern der Veranstaltung, auch in elektronischer Form, für die Durchführung der Fortbildungsveranstaltung verarbeitet. Bei Verweigerung der für die angeforderten Verwaltungsaufgaben erforderlichen Daten kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Die Antragstellerin/Der Antragsteller erhält auf Anfrage Zugang zu ihren/seinen Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Weitere Informationen



DEUTSCHES SCHULAMT

Dienststelle für Unterstützung und Beratung
Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen

Ansprechpersonen

Annalies Tumpfer, Tel. +39 0473 252248
Theodor Seeber, Tel. +39 0474 582352



KONTAKT+CO

Suchtprävention Jugendrotkreuz Tirol
Bürgerstraße 18, 6020 Innsbruck

Ansprechperson

Brigitte Fitsch, Tel. +43 (0)512 585730-13
Fax 0512 585730-20

Kooperationspartner



66.17 EIGENSTÄNDIG WERDEN

Sucht- und Gewaltprävention
in der Grundschule durch Stärkung
der Lebenskompetenzen

Freitag, 8. April 2011 in Sterzing



AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

66.17 EIGENSTÄNDIG WERDEN

Sucht- und Gewaltprävention in der Grundschule durch Stärkung der Lebenskompetenzen

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen, die das Programm »Eigenständig werden« im Unterricht umsetzen, Direktorinnen und Direktoren sowie Inspektorinnen und Inspektoren

ZEIT UND ORT

Freitag, 8. April 2011 von 9.00 bis 17.00 Uhr
in der Aula der Mittelschulen
Eduard-Ploner-Straße 27, Sterzing/Südtirol

ABLAUF

- 9.00 Uhr** | Begrüßung durch die Veranstalter
- 9.15 Uhr** | Referat 1
Präventionsprogramme als Elemente der Schulentwicklung
Silvia Krenn
- 10.30 Uhr** | Pause
- 11.00 Uhr** | Referat 2
Der Weg zur Selbstständigkeit – wie viel Freiheit brauchen Kinder, wie viel Grenzen?
Herbert Renz-Polster
- 12.15 Uhr** | Zeit für Fragen
- 12.30 Uhr** | Mittagspause
- 14.00 Uhr** | Workshops
- 17.00 Uhr** | Abschluss

Humor & Spaß: Christina Matuella und Lorenz Wenda

WORKSHOPS

Workshop 1

Aufeinander hören und einander antworten
Karin Grisseemann

Workshop 2

EIGENSTÄNDIG WERDEN in Bewegung
Persönlichkeitsbildung durch Bewegung und Spiel
Christina Hötzing und Birgit Stockinger

Workshop 3

Entwicklungsbedingungen für eine gesundheitsfördernde Schule
Silvia Krenn

Workshop 4

Gesundheit und Resilienz – schöne Ziele, aber die Schülerinnen und Schüler sollen vor allem gute Leistungen bringen!
Herbert Renz-Polster

Workshop 5

Fantasiereisen, Rollenspiel und andere Methoden zur Stärkung der Lebenskompetenz
Pia Zitturi

THEMEN UND ZIELE DER TAGUNG

- Auseinandersetzung mit aktuellen Erkenntnissen der Gesundheitsförderung und Stärkung der Lebenskompetenzen
- Organisatorische Voraussetzungen für einen entlastenden Schulalltag durch die Umsetzung des Programms »Eigenständig werden«
- Praktische Beispiele und Methoden für den Unterrichtsalltag
- Grenzüberschreitender Erfahrungsaustausch

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- **Karin Grisseemann**
Trainerin für das Unterrichtsprogramm »Eigenständig werden«, Supervisorin
- **Christina Hötzing**
Sportpädagogin
- **Silvia Krenn**
Leiterin des Instituts für Schulentwicklung und Qualitätsmanagement der Pädagogischen Hochschule Tirol
- **Herbert Renz-Polster**
Kinderarzt, Autor und Dozent am Mannheimer Institut für Public Health der Universität Heidelberg
- **Birgit Stockinger**
Sportpädagogin
- **Pia Zitturi**
Sozialpädagogin, Theater- und Dramatherapeutin in Ausbildung